

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Bernd Schlömer (FDP)**

vom 22. Februar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Februar 2018)

zum Thema:

Personalbestand im Bereich MTA

und **Antwort** vom 09. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Mrz. 2018)

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Bernd Schlömer (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13574
vom 22. Februar 2018
über Personalbestand im Bereich MTA

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele medizinisch-technische Assistenten (MTA) sind an Berliner Krankenhäusern, Praxen und Labor-Instituten, aufgeschlüsselt nach Fachrichtung (medizinisch-technische Laborassistenten (MTA-L), medizinisch-technische Radiologie-Assistenten (MTA-R), medizinisch-technische Funktionsassistenten (MTA-F), Veterinärtechnische Assistenten (VMTA)) und Bezirken, tätig?

Zu 1.:

Berliner Krankenhäuser (inklusive Charité – Universitätsmedizin Berlin):

Zu dieser Frage liegen dem Senat Auskünfte aus dem Jahr 2016 vor, da weitere Daten noch nicht statistisch erfasst sind. Im Jahr 2016 (Stichtag 31.12.2016) gab es an Berliner Krankenhäusern 206 Medizinisch-technische Assistenten/-innen, 849 Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen und 760 Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen.

Bezirke:

In den Gesundheitsämtern der Bezirke sind keine MTA-Ls, MTA-Rs und MTA-Fs tätig.

In den Ordnungsämtern der Bezirke sind keine VMTAs tätig.

Praxen und Laborinstitute:

An den Landeslaboren in Berlin und Brandenburg sind insgesamt 46 MTA-L´s beschäftigt. 34 am Standort in Berlin und 12 in Brandenburg.

Die Anzahl der VMTA´s an den Landeslaboren Berlin und Brandenburg beläuft sich derzeit auf insgesamt 16 Beschäftigte - 14 am Standort in Brandenburg und zwei in Berlin.

Über die Anzahl der in Praxen und Laborinstituten tätigen MTA-R´s und MTA-F´s liegen dem Senat keine Informationen vor.

2. Wie viele MTA-Stellen, aufgeschlüsselt nach Fachrichtung (MTA-L, MTA-R, MTA-F, VMTA) und Bezirken, können derzeit in Berlin nicht besetzt werden?

Zu 2.:

Berliner Krankenhäuser:

Informationen zu den offenen Stellen an den Berliner Krankenhäusern liegen dem Senat nicht vor.

Bezirke:

Bei den Gesundheitsämtern der Bezirke sind keine Stellen für MTAs vorgesehen.

Bei den Ordnungsämtern der Bezirke sind keine Stellen für VMTAs vorgesehen.

Praxen und Laborinstitute:

Zurzeit sind zwei Stellen an den LLBB-Standorten in Brandenburg und eine Stelle am LLBB-Standort Berlin nicht besetzt.

Eine nähere Aufschlüsselung bezüglich der Fachrichtung liegt dem Senat nicht vor.

3. Wie hoch sind die Ausbildungskapazitäten für medizinisch-technische Assistenten der beiden medizinischen Fachschulen in Berlin, aufgeschlüsselt nach Schule und Fachrichtung (MTA-L, MTA-R, MTA-F, VMTA) und wie viele MTA's haben die Ausbildung in den letzten 5 Jahren erfolgreich abgeschlossen, aufgeschlüsselt nach Schule und Fachrichtung (MTA-L, MTA-R, MTA-F, VMTA)?

Zu 3.:

Im Jahr 2017/2018 gab es im Bereich der MTA-F's 45 zur Verfügung stehende Ausbildungsplätze. Nur an der Akademie der Gesundheit in Berlin Buch gibt es derzeit die Möglichkeit der Ausbildung in dieser Fachrichtung. 38 dieser Ausbildungsplätze wurden im Ausbildungsjahr 2017/2018 in Anspruch genommen.

Bei den MTA-L's gab es 185 Ausbildungsplätze, davon 140 beim Lette-Verein Berlin und 45 bei der Akademie der Gesundheit in Berlin Buch. Es wurden allerdings nur 158 Ausbildungsplätze besetzt.

Im Bereich der MTA-R's gab es im Jahr 2017/2018 153 Ausbildungsplätze, 108 vorgesehen für den Lette-Verein und 45 für die Akademie der Gesundheit. 119 der 153 Ausbildungsplätze wurden in Anspruch genommen.

Zu den Absolventen der verschiedenen Fachrichtungen liegen uns Informationen bis zum Jahr 2012/2013 vor (siehe nachfolgende Tabelle).

Ausbildungsjahr	Fachrichtung	Erfolgreiche Absolventen insgesamt.	Absolventen Lette-Verein	Absolventen der Akademie der Gesundheit Berlin Buch
2012/2013	MTA-R	45	30	15
	MTA-L	51	40	11
	MTA-F	13		13
2013/2014	MTA-R	39	25	14
	MTA-L	40	33	7
	MTA-F	14		14
2014/2015	MTA-R	46	29	17
	MTA-L	46	33	13
	MTA-F	11		11
2015/2016	MTA-R	17	13	4
	MTA-L	30	19	11
	MTA-F	11		11
2016/2017	MTA-R	41	25	16
	MTA-L	37	24	13
	MTA-F	11		11

Eine Ausbildungsstätte für Veterinärmedizinisch-technische Assistentin/Veterinärmedizinisch-technischen Assistenten gibt es in Berlin nicht.

4. Wie ist die Altersverteilung der derzeit Beschäftigten MTA's in den Berliner Kliniken, aufgeschlüsselt nach den Fachrichtungen?

Zu 4.:

Zu den Altersverteilungen liegen dem Senat lediglich Informationen aus dem Jahr 2013 vor.

	Unter 35 Jahre	35 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter
Altersstruktur MTA-L's Berlin (gesamt)	1.197	1.627	768	595	491
Altersstruktur MTA-F's Berlin (gesamt)	54	55	17	15	8
Altersstruktur MTA-R's Berlin (gesamt)	307	539	238	196	117

5. Wie bewertet der Senat die o.a. Zahlen und den etwaigen Mangel an medizinisch-technischen Assistenten und welche Maßnahmen können ergriffen werden, um einer weiteren Verschärfung des Problems zu vermeiden?

Zu 5.:

Die Fachkräftesicherung in den Gesundheitsfachberufen ist u.a. ein wichtiges Thema des Senats, denn ein Mangel an MTA´s, zurückzuführen auf eine enorme Arbeitsverdichtung, führt zu schweren Funktionsstörungen im Medizinbetrieb.

Aus der Datenerhebung - Auslastung der Ausbildungskapazitäten - ist erkennbar, dass es in dem Beruf MTA-F in den vergangenen Jahren keine wesentlichen Diskrepanzen zwischen genehmigten und besetzten Ausbildungsplätzen gab. Eine Vakanz zwischen genehmigten und besetzten Ausbildungsplätzen ist in den Berufen MTA-L und MTA-R zu verzeichnen.

Hier gilt es, die Attraktivität der genannten Berufe durch eine Novellierung des Berufsgesetzes und der dazugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen, die teilweise nicht mehr den Anforderungen der Praxis entsprechen, zu erhöhen. Im Koalitionsvertrag des Bundes ist ein entsprechendes Vorhaben angekündigt.

Der Senat begrüßt diese Festlegungen und wird sich aktiv bei deren Umsetzung beteiligen.

Berlin, den 09. März 2018

In Vertretung
Boris Velter
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung